



# Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Vermittlung von Wertpapierdienstleistungen

[www.finabro.at](http://www.finabro.at)

Version 2.2

## 1. GELTUNGSBEREICH

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Vermittlung von Wertpapierdienstleistungen (diese „**AGB**“) finden Anwendung, wenn die FINABRO GmbH, Liechtensteinstraße 55/8 1090 Wien, FN 447303 z (nachfolgend: „**FINABRO**“, „**wir**“, „**uns**“) Wertpapierdienstleistungen vermittelt. Diese AGB gelten daher ausschließlich in jenen Fällen, in denen FINABRO Wertpapierdienstleistungen als vertraglich gebundener Vermittler der FINABRO Vermögensverwaltung GmbH vermittelt. Diese AGBs gelten ergänzend zu den allgemeinen Nutzungsbedingungen für die FINABRO-Software.
- 1.2. Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Verbrauchern. In diesen AGB bezeichnet der Begriff „**Nutzer**“ jede natürliche Person im Sinne von § 1 Konsumentenschutzgesetz (Person, für die das Rechtsgeschäft nicht zum Betrieb seines Unternehmens gehört), die die Vermittlung von Wertpapierdienstleistungen durch FINABRO in Anspruch nimmt.
- 1.3. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesen AGB auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z.B. Nutzer/Nutzerin) verzichtet. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe, dient der besseren Lesbarkeit bzw. Verständlichkeit und beinhaltet keine Wertung.

## 2. AUFTRETEN ALS VERTRAGLICH GEBUNDENER VERMITTLER / HAFTUNG

- 2.1. FINABRO handelt in Zusammenhang mit der Vermittlung von Wertpapierdienstleistungen als **vertraglich gebundener Vermittler** (gemäß § 36 WAG 2018) ausschließlich im Namen der Wertpapierfirma FINABRO Vermögensverwaltung GmbH. Die FINABRO Vermögensverwaltung GmbH ist einzige Vertragspartnerin des Nutzers in Bezug auf die Dienstleistungen Anlageberatung, Portfolioverwaltung und Annahme/Übermittlung von Aufträgen. Sämtliche Finanzdienstleistungen, einschließlich der Vermögensverwaltung, werden ausschließlich durch die FINABRO Vermögensverwaltung GmbH erbracht. FINABRO leitet dabei lediglich die Aufträge des Nutzers an die FINABRO Vermögensverwaltung GmbH weiter. Ein allfälliger **Vertrag über die digitale Vermögensverwaltung** und damit in Zusammenhang stehende Wertpapierdienstleistungen **kommt ausschließlich zwischen der FINABRO Vermögensverwaltung GmbH und dem Nutzer zustande**.
- 2.2. **Die FINABRO Vermögensverwaltung GmbH haftet für die Handlungen und Unterlassungen von FINABRO als ihrem Erfüllungsgehilfen gemäß § 1313a ABGB, insofern FINABRO im Namen der FINABRO Vermögensverwaltung GmbH tätig ist.** Die FINABRO Vermögensverwaltung GmbH ist im öffentlich zugänglichen Register der FMA (Finanzmarktaufsicht) als Wertpapierfirma gemäß § 3 WAG 2018 eingetragen. Das öffentlich zugängliche Register der FMA ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.fma.gv.at/unternehmensdatenbank-suche/>.

## 3. URHEBERRECHTE

- 3.1. Der Nutzer erkennt an, dass jedes von FINABRO oder FINABRO Vermögensverwaltungs GmbH erstellte Angebot, alle Vertragsunterlagen sowie sonstige im Zuge der Vermittlungstätigkeit von FINABRO erhaltene Unterlagen urheberrechtlich geschützte Werke sind. Sämtliche Verbreitungen, Änderungen oder Ergänzungen sowie die Weitergabe an Dritte ist verboten, sofern nicht gesondert mit FINABRO oder dem sonstigen Urheber vereinbart. Der Nutzer erkennt an, dass er in keinem Fall Rechte oder geistiges Eigentum an den urheberrechtlich geschützten Werken von FINABRO erwirbt.

## 4. VERTRAGSBEENDIGUNG

- 4.1. Abweichend von Punkt 8.1 der allgemeinen Nutzungsbedingungen sind FINABRO und der Nutzer in Bezug auf die Bereitstellung der FINABRO-Software in Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen durch die FINABRO Vermögensverwaltungs GmbH nur dann berechtigt, diese Vereinbarung über die Nutzung der FINABRO-Software zu kündigen, wenn auch der Vermögensverwaltungsvertrag zwischen der FINABRO Vermögensverwaltungs GmbH und dem Nutzer aufgelöst wird oder wurde.
- 4.2. Das Recht von FINABRO und dem Nutzer zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## 5. VERGÜTUNGEN

- 5.1. FINABRO erhält für die Tätigkeit als vertraglich gebundener Vermittler von Wertpapierdienstleistungen bestimmte Vergütungen (Provisionen) von der FINABRO Vermögensverwaltung GmbH. Der Nutzer stimmt ausdrücklich zu, dass sämtliche derartige Vorteile FINABRO zustehen.

## 6. ZUSTELLUNGEN, ELEKTRONISCHER SCHRIFTVERKEHR

- 6.1. Als Zustelladresse des Nutzers gilt die FINABRO zuletzt bekannt gegebene Adresse. Es obliegt dem Nutzer, allfällige Adressänderungen FINABRO rechtzeitig bekannt zu geben.
- 6.2. Die Kommunikation kann über die FINABRO-Software sowie über andere übliche Kommunikationsmittel (Telefon, E-Mail, etc.) erfolgen.
- 6.3. Mit der Registrierung für die FINABRO Software stimmt der Nutzer der elektronischen Kommunikation mit FINABRO zu.

## 7. VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ

- 7.1. FINABRO ist verpflichtet, vertrauliche Informationen, die ihr aufgrund der Geschäftsbeziehung zum Nutzer bekannt werden, vertraulich zu behandeln und Dritten gegenüber geheim zu halten (wobei ausdrücklich festgehalten wird, dass ein Informationsaustausch mit der FINABRO Vermögensverwaltung GmbH zulässig ist). FINABRO ist verpflichtet, diese Pflicht auch ihren Mitarbeitern zu überbinden.
- 7.2. Der Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer ist FINABRO ein wichtiges Anliegen. Die Datenverarbeitung durch FINABRO erfolgt ausschließlich unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, DSG), auf Basis des mit dem Nutzer abgeschlossenen Vertrages, im Rahmen des berechtigten Interesses oder einer gesetzlichen Verpflichtung, sowie allenfalls aufgrund einer vom Nutzer erteilten Einwilligung.
- 7.3. Die Datenverarbeitung durch FINABRO ist notwendig, um die gegenständlichen Vermittlungsleistungen zu erbringen. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.finabro.at/datenschutz/>.

## 8. TEILUNWIRKSAMKEIT / SALVATORISCHE KLAUSEL

- 8.1. Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Stattdessen gilt eine rechtswirksame Regelung als vereinbart, die der unwirksamen Regelung rechtlich und wirtschaftlich so nahe wie möglich kommt.

## 9. RECHTSWAHL

- 9.1. Die Vertragsbeziehungen zwischen FINABRO und dem Nutzer unterliegen ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.
- 9.2. Die Rechtswahl führt nicht dazu, dass dem Verbraucher der gewährte Schutz durch die zwingenden Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

## 10. GERICHTSSTAND

10.1. Der für Klagen eines Nutzers oder gegen einen Nutzer bei Zustimmung zu diesen AGB gegebene allgemeine Gerichtsstand in Österreich bleibt auch dann erhalten, wenn der Nutzer nach Zustimmung zu diesen AGB seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt und österreichische gerichtliche Entscheidungen in diesem Land vollstreckbar sind.